



PÄDAGOGISCHE AKADEMIE DORTMUND

VORLESUNGSVERZEICHNIS SOMMER-SEMESTER 1954

**Sie sparen
viel Zeit . . .
für Ihre Studien**

wenn Sie sich ein Elektrogerät anschaffen.

ELEKTROGERÄTE
sind praktisch und einfach zu handhaben.

Besuchen Sie bitte den Beratungsraum der

VEW

**Vereinigte Elektrizitätswerke Westfalen AG.
Dortmund · Ostwall 51 · Telefon 30181**

PÄDAGOGISCHE AKADEMIE DORTMUND

RHEINLANDDAMM 203 • FERNRUF 22154 DORTMUND

**Vorlesungsverzeichnis
Sommersemester 1954**

VERWALTUNG

Rektor: Prof. Dr. Emil Figge
☎ Dortmund 2 21 54
Sprechstunden mittwochs und freitags von 11 - 13 Uhr
Prorektor: Prof. Alfons Perlick
Sprechstunde: montags von 11 - 13 Uhr

KANZLEI UND SEKRETARIAT

Geschäftsführer: Regierungsinspektor Heinz Brinkwirth, Dortmund,
Rheinlanddamm 203, ☎ Dortmund 2 21 54
Sekretärin: Frau Lotti Baer
Sekretär: Hugo Dröger
Hausmeister: Ernst Dahms
Sprechstunden: montags bis samstags von 10 - 12 Uhr

ALLGEMEINER STUDENTENAUSSCHUSS

Sprecher: stud. paed. Waltraud Pistor

STUDENTENSEELSORGE

Evangelischer Studentenfarrer: Pfarrer Sturm
Dortmund, Wittekindstraße 28
☎ 3 03 70
Katholischer Studentenfarrer: Prof. Dr. F. Grütters
Dortmund, Silberstraße 9^{1/2}
☎ 2 10 23
Akademiegottesdienst: mittwochs von 8 - 9 Uhr
Evangelisch: Nicolai-Kirche
Dortmund, Lindemannstraße
Siehe Schwarzes Brett!
Katholisch: Kapelle des St.-Johannes-Hospitals
Dortmund, Johannesstraße 9

LEHRKÖRPER

Hauptamtliche Dozenten:

Dozent Dr. Heinrich Bartholomé (Leibesübungen, Geschichte)
Dortmund, Calvinstraße 38, ☎ 2 44 05

- Dozent Dr. Alfons Beiler, (Biologie, Chemie)
Dortmund, Humboldtstraße 53
- Prof. Dr. Hugo Gotthard Bluth (evang. Theologie)
Dortmund-Aplerbeck, Apelbachstraße 11, ☎ 4 29 02
- Dozent Otto Busch (Musik)
Lünen, Rathenaustraße 23
- Prof. Paul Döring (Deutsch, Laienspiel)
Dortmund, Landgrafenstraße 105
- Dozentin Dr. Maria Dorndorf (Psychologie, Volkskunde),
Dortmund, Lindemannstraße 42, b. Maruschke
- Akademierektor Prof. Dr. Emil Figge (Historische Pädagogik,
Geschichte, Staatsbürgerkunde)
Dortmund, Lindemannstraße 84, ☎ 2 21 54
- Prof. Dr. Fritz Grüters (Kath. Theologie)
Dortmund, Silberstraße 9^{1/2}, ☎ 2 10 23
- Prof. Adolf Hasseberg (Praktische Pädagogik)
Dortmund, Wilhelm Brandstr. 8
- Dozent Dr. H. Hoberg (Philosophie)
Bonn, Bismarckstraße 16
- Dozent Dipl.-Ing. Otto Koch (Mathematik, Physik)
Lünen, Gartenstraße 46
- Prof. Dr. Karl Limper (Psychologie)
Dortmund, Brandenburgerstr. 15
- Dozent Dr. Wilhelm Menzel (Deutsch, Sprecherziehung)
Dortmund, Rheinlanddamm 203
- Akademieprorektor Prof. Alfons Perlick (Geographie), wissenschaftliche
Heimatkunde) Dortmund, Thierschweg 20
- Prof. Heinz Raskop (Pädagogik, Soziologie u. Erwachsenenbildung)
Dortmund, Annenstraße 16, ☎ 3 00 29
- Prof. Dr. Hugo Reiring (Pädagogik, Psychologie) Dortmund, Lin-
demannstraße 84, ☎ 3 30 10
- Dozentin Dr. Lieselotte Reichert (Nadelarbeit, Kunst und Werken)
Dortmund, Thierschweg 6

Mit Lehrauftrag beauftragte Dozenten:

- Dr. Hermann Pixberg (Grundschulmethodik, Schulkunde)
Dortmund-Kirchhörde, Galoppstraße 17
- Dr. Max Wittmann (Heilpädagogik) Dortmund, Plauener Straße 5

Nebenamtliche Dozenten:

Realschulrektor Karl Strupp (Methodik des Englischunterrichts in der Volksschule), Hagen, Friedenstraße, ☎ 21 41, Knabenschule

Dr. Olivier, Kreisarzt und Medizinaldirektor

Nebenamtlich beauftragte Dozenten:

Lehrer Hermann Hofberg, Sportreferent der Stadt Dortmund (Leibesübungen), Dortmund, Brockhausweg 19, ☎ 5 42 08

Marga Bückler (Geigenunterricht)
Lünen, Langstraße 11

Arthur Franzrahe (Klavierunterricht)
Lünen, Kappenberger Straße 34

Elisabeth Heukeshoven (Blockflötenunterricht)
Dortmund-Hörde, Hermannstraße 267

Theodor Mücke, Seminaroberlehrer (Orgelunterricht)
Lünen, Dortmunder Straße

Ilse Schmock (Klavierunterricht)
Lünen, Dortmunder Straße 85

Hilde Sievers (Leibesübungen)
Recklinghausen, Lessingstraße 22

Vorlesungen und Übungen

A. Pädagogik, Psychologie, Philosophie, Soziologie

I. Vorlesungen

a) 1. Semester

1. Historische Pädagogik	Figge
Erziehungsfragen im Zeitalter der Antike, der Patristik und der Scholastik	
2. Systematische Pädagogik	Hasseberg
Erziehen als Zusammenspiel zweier Urfunktionen	Hasseberg
Pädagogischer Anschauungsunterricht: Erste Einführung in die Schulwirklichkeit	Hasseberg
3. Psychologie	Limper
Die Grundtatsachen des Seelenlebens	
4. Philosophie	Hoberg
Einführung in die Philosophie	
5. Soziologie	Raskop
Soziologie I. Teil	

b) 3. Semester

1. Historische Pädagogik	Figge
Das pädagogische Zeitalter: Naturalismus, Rationalismus und Humanismus. (von Comenius bis Pestalozzi)	
2. Systematische Pädagogik	Hasseberg
Erziehungssysteme — Erziehungsfelder	
Grundformen des Erziehens, Bildens und Unterrichtens	Hasseberg

3. Studiensemester

„Grundfragen der Bildungslehre“	Reiring
3. Psychologie	
Charakterkunde und Typenlehren	Limper
„Gefährdung und Verwahrlosung als Jugendprobleme unserer Zeit“	Dorndorf
4. Philosophie	Hoberg
Grundprobleme der Ethik	
5. Soziologie	Raskop
Soziologie	

b) 4. Semester

1. Historische Pädagogik Die klassischen Pädagogen des bürgerlichen Zeitalters und die Pädagogik der Gegenwart	Figge
2. Systematische Pädagogik „Einzelfragen aus Erziehung und Unterricht“	Reiring
3. Psychologie „Ausgewählte Kapitel aus der Typenlehre und Charakterkunde“ „Psychische Schwierigkeiten im Arbeitsbereich des Volksschulpädagogen“	Dorndorf
4. Philosophie Grundproblem der Ethik	Hoberg
5. Soziologie Soziologie und Sozialpädagogik	Raskop
6. Schulkunde Schulkunde	Pixberg
7. Schulhygiene „Einführung in die Gesundheitslehre und -pflege“ Montags 10—12 Uhr	Pixberg Olivier

II. Seminare und Kolloquien

a) 1. Semester

1. Systematische Pädagogik Pädagogischer Anschauungsunterricht	Hasseberg
2. Psychologie Das Leib-Seele-Problem und andere philosophische Fragen aus der Psychologie	Limper
3. Philosophie Besprechung von Nikolai Hartmann: „Einführung in die Philosophie“	Hoberg
4. Soziologie Soziologische Kolloquium	Raskop

b) 3. Semester

- | | |
|---|-------------------|
| 1. Systematische Pädagogik | Hasseberg |
| Seminarübungen zur pädagogischen Tatsachenforschung: Bewußtes und unbewußtes, absichtliches und unabsichtliches (unbeabsichtigtes) Erziehen unlösbar gekoppelt. | |
| 2. Seminarübung | Reiring |
| 2 std. in 2 Abteilungen. Rahmenthema: Erziehungspraxis der Volksschule. | |
| | Abt. A
Abt. B |
| 3. Studienkreis | Reiring |
| für wissenschaftliche Pädagogik (Anleitung zu wiss. Arbeiten und Besprechung neuer Literatur) 2 std., Zeit nach Vereinbarung. | |
| 4. Psychologie | Limper |
| Untersuchungen über Intelligenz und Charakter bei Kindern und Jugendlichen. | |
| Seminar für ehemalige Ostzonenlehrer: | Limper |
| Pädagogisch wichtige Fragen aus der Psychologie. | |
| Seminar: „Psychodiagnostik in der Volksschule“ | Dorndorf |
| Kolloquium: „Der Szeno-Test“ | (mit dem 4. Sem). |
| 5. Philosophie | Hohberg |
| Übungen über Plato | |
| | 2 std. |
| 6. Soziologie | Raskop |
| Seminar über ein zu vereinbarendes Thema | |
| 7. Schulkunde | Pixberg |
| Übungen über Schulkunde | |

c) 4. Semester

- | | |
|--|------------------|
| 1. Historische Pädagogik | Figge |
| Pädagogische Quellentexte | |
| 2. Systematische Pädagogik | Reiring |
| 2. Seminarübung, 2 std. in 2 Abteilungen. Rahmenthema: Erziehungspraxis der Volksschule. | |
| | Abt. A
Abt. B |

Sprechzeit nach den Vorlesungen im Raum 70 und nach den Übungen im Päd. Seminar (74).

3. *Psychologie* Dorndorf
Seminar: „Das Entwicklungstestverfahren v. H. Hetzer.“
Seminar: „Übungen zur Charakterkunde.“
Kolloquium: „Der Szeno-Test“ (mit dem 3. Sem.)
4. *Philosophie* Hoberg
Übungen zur philosophischen Anthropologie
5. *Soziologie* Raskop
Seminar: Mitbürgerliche Erziehung

Evangelische Theologie

I. Vorlesungen

a) 1. Semester

Die biblische Geschichte nach dem Markus-Evangelium 2 std. Bluth

b) 3. und 4. Semester

Pädagogische Grundformen in der Evang. Unterweisung 2 std. Bluth

II. Übungen

a) 3. Semester

Praktische Übungen in der Grundschule und Oberstufe der evang. Peter-Vischer-Schule. Zwei Stunden Unterricht — anschließend Besprechung Bluth

b) 4. Semester

Praktische Übungen in der Grundschule und Oberstufe der evang. Peter-Vischer-Schule. Zwei Stunden Unterricht — anschließend Besprechung Bluth

III. Wahlfach

a) 1. Semester

Glaubensfragen der Gegenwart Bluth

b) 3. Semester

Die großen Religionsstifter und ihre Lehren Bluth

4. Semester

Probleme der evangelischen Erziehung Bluth

IV. Kolloquium

4. Semester: Luthers Kleiner Katechismus Bluth

V. Akademischer Gottesdienst

Jeden Mittwoch 8.00 Uhr in der Nikolaikirche:
Mette und Predigt

Jeden Freitag: 19.30 Uhr: Bibel- und Ausspracheabend
im Bodelschwinghhaus

Näheres am Schwarzen Brett der Evangelischen Studentengemeinde.

VI. Sprechstunden

Nach den Vorlesungen und Übungen im Sprechzimmer des Seminars
für Evangelische Unterweisung (Raum 77)

Auf Wunsch jederzeit in der Wohnung Dortmund-Aplerbeck,
Apelbachstraße 11

Katholische Theologie

I. Vorlesungen

a) 1. Semester

Alttestamentliche Heilsgeschichte Grütters

b) 3. und 4. Semester

Die christliche Persönlichkeit und ihr Pflichtenkreis Grütters

II. Wahlfach

a) 1. Semester

1. Lektüre der Genesis.
2. Das Pontificat Pius' X. Grütters

b) 3. Semester

1. Lektüre ausgewählter Psalmen.
2. Quästionen aus der Gotteslehre des hl. Thomas von Aquin. Grütters

c) 4. Semester

1. Lektüre ausgewählter Abschnitte des Propheten Isaias.
2. Material — und formalkatechetische Einzelfragen. Grütters

III. Schulpraktische Übungen

a) 3. Semester

Unterrichtsversuche in der Oberstufe.
Zwei Stunden Unterricht — anschließend Besprechung. Grütters

b) 4. Semester

Unterrichtsversuche in der Oberstufe.
Zwei Stunden Unterricht — anschließend Besprechung. Grütters

Akademischer Gottesdienst

Jeden Mittwoch 8.00 Uhr s. t. in der Kapelle des St. Johannes-Hospitals (Nähe Körnerplatz): Feier der heiligen Messe und Predigt.
Jeden Mittwoch 19.00 Uhr Komplet, anschließend Aussprachekreis.
Näheres am Schwarzen Brett der katholischen Studentenschaft.

Sprechstunden

Nach den Vorlesungen und Übungen in meinem Sprechzimmer. Auf Wunsch in meiner Wohnung. Grütters

OTTO MÜSSE
HAGEN TELEFON 2326



SPEZIALBETRIEB FÜR TURN- UND SPORTGERÄTE

- „Blitz“ Sportbälle
- „Blitz“ Turn- und Gymnastikmatten
- „Blitz“ Turn- und Sportgeräte
- Alleinhersteller von „Blitz“
- Moltropen Leichtsprungmatten

in bekannter Qualitätsausführung
Katalog und Preisliste kostenlos.

B Wissenschaftliche Vorlesungen und Arbeitsgemeinschaften (Wahlfach)

I. Wahlfreie Vorlesungen (einstündig für alle Semester)

- | | |
|--|------------|
| 1. Deutsche Literatur | Döring |
| „Einführung in die zeitgenössische Dichtung“ | |
| 2. Geschichte | Bartholomé |
| Die Idee der europäischen Freiheit und ihre Bedeutung für die heutige Zeit. | |
| 3. Heimat- und Weltkunde | Perlick |
| Stunde der westfälischen Heimat.
In Verbindung mit dem Westfälischen Heimatbund.
(Vgl. Institut f. wissenschaftl. Heimatkunde) | |
| 4. Biologie | Beiler |
| Unsere heimatliche Flora (mit Unterrichtsgängen) | |
| 5. Mathematik und Physik | Koch |
| Das moderne Naturwissenschaftliche Weltbild. | 1 std. |
| 6. Musik | Busch |
| Die musikalischen Grunderlebnisse | |
| 7. Kunst | Reichert |
| Malerei des 19. u. 20. Jahrhunderts | |
| 8. Volkskunde | Dorndorf |
| Einführung in die Volkskunde | |
| 9. Erwachsenenbildung | |
| a) Übersicht über die Probleme der Erwachsenenbildung | Raskop |
| b) Kolloquium: Über Fragen der Volkshochschule | Raskop |
| c) 4. Semester Seminar: Übungen zur Ausleihe in der Volksbücherei | Raskop |

II. Arbeitsgemeinschaften (Wahlfach)

- | | |
|---|--------|
| 1. Deutsch | |
| a) 1. Semester | |
| „Interpretation von Gedichten“ (Lehrer und Gedicht — Schüler und Gedicht) Arbeitsgemeinschaft | Döring |

b) 3. Semester

„Das Menschenbild in der Dichtung“ (Zu erarbeiten an einigen ausgewählten Dichtungen aus verschiedenen Epochen)
Arbeitsgemeinschaft Döring

c) 4. Semester

„Wege des Lehrers und des Schülers zum Dichtungsgut der Volksschule“ (Zu erarbeiten an einigen ausgewählten Modellfällen)
Arbeitsgemeinschaft Döring

a) 1. Semester

a) Übersicht über die Epochen deutscher Dichtung
b) Deutsche Dichterjubilare 1954: Agnes Miegel, Hermann Stehr
Menzel

b) 3. Semester

Aus der Dichtung der Gegenwart
(mit besonderer Berücksichtigung westfälischer Dichter) Menzel

c) 4. Semester

Dreihundert Jahre ostdeutscher Dichtung II
(Von der Spätromantik bis zur Gegenwart: Eichendorff, Alexis, Holtei, Bergengruen u. a.)
Menzel

2. Geschichte

Bartholomé

a) 1. Semester

Wir lesen und besprechen: Heer, Friedrich, *Aufgang Europas*,
Wien, Zürich 1949

b) 3. Semester

Constant, Benjamin, Über die Gewalt. Vom Geist der Eroberung
und Anmaßung der Gewalt (Reclam-Heft Nr. 7618/20, Stuttgart
1948)

c) 4. Semester

Der Kampf um das moderne Geschichtsbild Figge

3. Heimat- und Erdkunde

a) 1. Semester

Das Ruhrgebiet als Heimatmuseum Perlick
(Landschaft, Industrie und Volkskunde)

	b) 3. Semester	
Europäische Länderkunde (Mit besonderer Berücksichtigung der kulturgeographischen Verhältnisse)		Perlick
	c) 4. Semester	
Fragen der allgemeinen Erdkunde		Perlick
	4. Biologie	
	a) 1. Semester	
Einführung in die Biologie als Disziplin einer umfassenden Kunde		Natur-Beiler
	b) 3. Semester	
Ausgewählte Kapitel aus der Biologie		Beiler
	c) 4. Semester	
Biologie in Wissenschaft und Unterrichtspraxis		Beiler
	5. Mathematik und Physik	
	a) 1. Semester	
Einführung in die Physik: Optik		Koch
	b) 3. Semester	
Vektorrechnung		Koch
	c) 4. Semester	
Infinitesimalrechnung		Koch
	6. Musikwissenschaft	
	a) 1. Semester	
Entwicklung der europäischen Musik bis Joh. Seb. Bach		Busch
	b) 3. Semester und c) 4. Semester	
Erbe und Auftrag der Neuen Musik Neue Chorwerke. Das Orffsche Instrumentarium		Busch

**Die englische Sprache
und die Methodik des Englischunterrichts in der Volksschule**

(Englische Sprachkenntnisse einer 9 stufigen Oberschule
werden vorausgesetzt)

Freiwillige Arbeitsgemeinschaft

a) 3. Semester

1. Methodik des Englischunterrichts in der Volksschule
2. Konversationsübungen
3. Lektüre: „Americans and Britons at Home“ Strupp

b) 4. Semester

1. Schulpraktische Übungen
2. Einführung in die moderne Literatur Nordamerikas Strupp
Der Massenstaat und die erzählende Literatur. (Sinclair Lewis)
Dos Passos, Hemingway, Thomas, Wolfe, Steinbeck, Farrell,
Caldwell, Faulkner, P. S. Buck, Wilder u. a.)



GASBERATUNG

AUSSTELLUNG

MODERNER

GASGERÄTE

Burgwall 13

C. Fachliche Unterrichtslehre und Schulpraktika

Methodik — Deutsch

a) 1. Semester

„Einführung in die Methodik des Deutschunterrichts“ 1 std. Döring

b) 3. Semester

„Ausgewählte Kapitel aus der Methodik des Deutsch-Unterrichts“
(1 std.) Döring

c) 4. Semester

„Ausgewählte Kapitel aus der Methodik des Deutsch-Unterrichts“
(Spiel in der Schule, Probleme des Rechtschreib- und Sprachlehr-
unterrichts, Aufsatzerziehung u. a.) (1 std.) Döring

a) 1. Semester

a) Wesen und Wert der Muttersprache

b) Grundzüge organischer Spracherziehung Menzel

b) 3. Semester

a) Über das „Tor zur Muttersprache“

b) Erziehung zur zusammenhängenden Rede in der Grundschule
Menzel

c) 4. Semester

a) Volksdichtung und volkstümliche Dichtung im Unterricht der
Volksschule

b) Schrift und Schreiben in der Schule Menzel

Methodik — Geschichte

b) 3. Semester

Methodik des Geschichtsunterrichts, Erläuterungen zu geschichtspädagogischen Fragen Bartholomé

Besuche der Akademieschulen mit Lehrversuchen in Geschichte und
Besprechung

Methodik — Erdkunde, Heimatkunde

b) 3. Semester

Ausgewählte Kapitel aus der Methodik der Heimat- und Weltkunde
(Geologie, Wetter- und Klimakunde, Astronomie, Jugendliteratur,
Landschaftsschilderungen, Forschungsberichte) Perlick

Methodik — Rechnen

a) 1. Semester

Einführung in den Rechenunterricht: *Grundschulrechnen* Koch

b) 3. Semester

Die bürgerlichen Rechnungsarten
Naturlehre in der Volksschule Koch

c) 4. Semester

Raumlehre der Volksschule Koch

Methodik — Biologie

3. und 4. Semester

Versuch einer umfassenden Naturkunde und deren Bedeutung für
den Unterricht Beiler

Methodik — Musik

a) 3. Semester

Methodik der einzelnen Schuljahre
Kernprobleme der Musikerziehung Busch

b) 4. Semester

Gegenwartsprobleme der Musikerziehung, Chordirigieren Busch

II. Schulpraktika

Die stadtschulpraktischen Übungen finden freitags und dienstags statt.
Siehe schwarzes Brett!

D. Musische Ausbildung

(Musik, Volksmusik, Kunst und Werken, Nadelarbeit, Leibesübungen, Laienspiel, Sprecherziehung, Technische Ausbildung am Filmgerät, Photographische Ausbildung)

I. Musik

a) 1. Semester

Entwicklung der rhythmischen Disposition und Reaktionsfähigkeit am Volks- und Kinderlied sowie nach Carl Orff und Elfr. Feudel.

Die musikalischen Grunderlebnisse Busch

1.—4. Semester

Wahlfreie Vorlesungen

a)

Chorsingen mit alten und neuen homophonen und polyphonen Liedsätzen, insbesondere mit Chorwerken Hugo Distlers / Chordirigieren.

b)

Instrumentalspiel zur Liedführung und -begleitung zum kirchlichen Orgelspiel und häuslichem Musizieren Busch

c)

Collegium musicum Becker

II. Nadelarbeit

a) 1. Semester

3 Gruppen je eine Stunde Pflichtnadelarbeit: Nähen
Freiwilliges Seminar: Kreuzstich Reichert u. Sievers

b) 3. Semester

3 Gruppen je eine Stunde Pflichtnadelarbeit: Stricken
2 Gruppen freiwilliges Seminar: freie und fadengebundene Stickerei
Reichert u. Sievers

c) 4. Semester

3 Gruppen je eine Stunde Pflichtnadelarbeit: Stricken
Freiwilliges Seminar: Schnittzeichnen, Maschinennähen, freie Stickerei
Methodik des Handarbeitsunterrichtes (Pflicht) Reichert u. Sievers
Arbeitsgemeinschaft: Kasperlepuppen
Arbeitsgemeinschaft: Kostümgestaltung für Laienspiel Reichert

Kunsterziehung

a) 1. Semester

3 Gruppen Pflichtkunsterziehung mit praktischen Übungen
Wahlfach: Papier- und Linolschnitt Reichert

b) 3. Semester

3 Gruppen Pflichtkunsterziehung mit praktischen Übungen
Wahlfach: Arbeiten in Ton Reichert

c) 4. Semester

3 Gruppen Pflichtkunsterziehung mit praktischen Übungen
Wahlfach: Arbeiten in Ton Reichert
Methodik der Kunsterziehung (Pflicht)

Leibeserziehung

I. Semester

Vorlesung:

Die Leibeserziehung in der Volksschule

Praktische Übungen:

- a) Grundformen der Leichtathletik
- b) Sommerspiele und Gymnastik
- c) Schwimmlerngang

Wahlfach:

- a) Die biologischen Grundlagen der Leibeserziehung
- b) Geschichte der Leibeserziehung

Bartholomé,
Hofberg, Sievers

Der **KONSUM** ist die günstigste
Einkaufsstätte für die Verbraucher



- 254 Verteilungsstellen
- 88 Mill. DM Jahresumsatz
- Die Mitglieder erhalten für das Jahr 1953 7% Rückvergütung auf ihre Einkäufe zurückerstattet.

Die rechnende Hausfrau deckt ihren Bedarf in der
**KONSUMGENOSSENSCHAFT
DORTMUND-HAMM e.G.m.b.H.**

III. Semester

Schulpraktische Übungen:

- a) Lehrproben
- b) Methodik der Leichtathletik und der Rasenspiele

Praktische Übungen:

- a) Leistungsschulung in der Leichtathletik
- b) Sommerspiele und Gymnastik
- c) Schwimmen und Retten

Bartholomé,
Hofberg, Sievers

IV. Semester

Praktische Übungen:

- a) Vorbereitung und Prüfung für das Bundessportabzeichen
- b) Prüfung für den Grundschein bzw. Leistungsschein der DLRG

Bartholomé,
Hofberg, Sievers

IV. Laienspiel

Für alle Semester gemeinsam

„Laienspiel“

Arbeitskreis, in 2 Gruppen, je 2 std.

Döring

V. Sprecherziehung

a) 1. Semester

Kultur der deutschen Sprechweise auf der Grundlage einer Stimm- und Atemerziehung (Übungen in Gruppen)

Menzel

b) 3. Semester

Arbeitsgemeinschaft für Vortragsübungen
(Volkstümliche Versdichtung)

Menzel

c) 4. Semester

Arbeitsgemeinschaft für den freien Vortrag und die freie Rede

Menzel

VI. Film-Technik

1. bis 4. Semester

Technische Ausbildung an Filmgeräten der Volksschulen

Koch u. Marek

VII. Gitarrenkreis

1., 3. und 4. Semester

Übungsgruppen für das Gitarrenspiel:

- a) für Anfänger und
- b) für Fortgeschrittene

Menzel

VIII. Photo-Ausbildung

Für alle Semester

Für Studierende aller Semester:

Theorie und Praxis der Photographie

Limper

Gemeinschaftswochen der Akademie

(Leitung Dr. Menzel)

a) 1. Semester

Gemeinschaftswochen vom 31. Mai bis 5. Juni auf der Jugendburg
Bilstein und auf der DJH Hohenlimburg

b) 3. Semester

Gemeinschaftswochen vom 26. April bis 1. Mai: Jugendburg Bil-
stein, Jugendherberge Hohenlimburg

c) 4. Semester

Wanderführerlehrgänge in der Jugendherberge Plettenberg vom 3.
bis 8. Mai 1954

E. Besichtigungen, Lehrwanderungen und Sonderveranstaltungen

- I. Gemeinschaftswochen in Burg Bilstein und Hohenlimburg,
Wanderführerlehrgänge der Pädag. Akademie Dortmund Menzel
- II. Veranstaltungen d. Instit. f. wissenschaftl. Heimatkunde Perlick
- III. Universitätsreihe des Bildungswerkes der Stadt Dortmund Figge
- IV. Besichtigungen von Museen, Instituten, Werken etc.
- V. Besichtigung einer Ausbildungsstätte und einer Anstalt der In-
neren Mission Bluth

Das Buch des Studierenden

zur Belehrung und Unterhaltung

Pädagogische Literatur, Klassen-Lesestoffe

durch die Buchhandlung

HEINRICH BORGMANN, Dortmund, Silberstr: 26

Institut für wissenschaftliche Heimatkunde

Kurator: Dr.-Ing. Hugo Krueger, Bergwerksdirektor, Dortmund

Prokurator: Prof. Dr. Emil Figge, Akademierektor

Leitung: Prof. Alfons Perlick

Veranstaltungen

I. Stunde der westfälischen Heimat

(Gastvorlesungen in Verbindung mit dem Westfälischen Heimatbund)

1. Dr. Hans Riepenhausen, Münster: „Westfalen — Landschaftliche Vielfalt und Einheit“ — (mit Lichtbildern)
2. Brockpähler, Konrektor, Münster: „Der westfälische Mensch“ (mit Lichtbildern)
3. Dr. Humborg, Oberstud.-Rat, Münster: „Westfälische Wasserburgen“ (mit Lichtbildern)
4. Dr. Schulte, Landesarchivrat, Ahlen: „Die Stellung Westfalens zu den staatspolitischen Problemen des 19. Jahrhunderts“ (2 std.)
5. Dr. Martha Bringemeier, Prov.-Verw.-Rätin, Münster: „Westfälisches Brauchtum“ (mit Lichtbildern)
6. Dr. Pieper, Mus.-Ass., Münster: „Westfälische Kunst des Mittelalters“ (mit Lichtbildern)
7. Josef Bergenthal, Münster: Westfälische Literatur der Gegenwart“ (mit einer Ausstellung)
8. Maria Kahle, Olsberg: „Westfalen und der deutsche Osten“

II. Methodische Fragen

(Gastvorlesungen)

1. Albrecht Brinkmann, Rektor a. D. Dortmund: „Meine Erfahrungen im heimatkundlichen Unterrichte“

Abend-Fachunterricht,

Einzelausbildung, Beratungskurse, Vorträge usw. in

**Schrift, Plakat, Graphische Techniken, Siebdruck,
Schaufenster, Ausstellung, Werbegestaltungen aller Art
Werbeplanung, Entwurfsgestaltung, Organisation usw.**

**Reklame
Studio**

ARNO MARQUARDT · DORTMUND

Ausführlicher Plan kostenlos
Anmeldungen jederzeit
Ruf 21493

Poststraße 1 (Am Grafenhof)

2. Dr. Hans Bode, Landesgeologe, Münster: „Geologie und Schule“
3. Kaminski, Chem.-Ing. und Leiter der Volkssternwarte Bochum: „Astronomie in der Volksschule“

III. Exkursionen

1. „Geologie und Landschaft im Hellweger Tal!“ Morphologie, quartäre und Oberkreideablagerungen bei *Hostedde und Lanstrop*, Lippe-Niederterrasse bei Horstmar. Halbtägliche Lehrausflüge 13—19 Uhr, Termin nach Vereinbarung (Landesgeologe Dr. Bode)
2. „Karbon und Oberkreide südlich Dortmund“. Wanderung *Hörde-Aplerbeck, Asseln*. Aufschlüsse im Karbon und in der Oberkreide. Halbtägliche Lehrausflüge 13-19 Uhr. Termin nach Vereinbarung (Landesgeologe Dr. Bode)
3. „Die Abwässerbeseitigung im rhein.-westf. Industriegebiet — eine Lebensfrage“. Eine Lehrfahrt an der Emscher entlang. Termin nach Vereinbarung (Ob.-Reg.-Rat Dr. Löhr)

IV. Arbeitskreise

1. Niederdeutscher Arbeitskreis

(Ltg. Rainer Schepper)

A. Übungsstunden:

1. Einführung in das plattdeutsche Liedgut
2. Übung im freien plattdeutschen Sprechen
3. Lesestunden aus der niederdeutschen Dichtung Westfalens
wöchentl. 2 std.

B. Gastvorlesungen:

Anton Aulke, Stud.-Rat i. R., Warendorf: „Lesung aus eigenen Werken“

C. Studienfahrt:

Große Hansefahrt über Cloppenburg, Bremen, Hamburg, Lübeck, Kiel, Lüneburg. (U. a. Vorträge von: Hermann Claudius, Rudolf Kinau, Prof. Dr. Niekerken, Prof. Dr. Cordes; Musikalische Darbietungen: Chor der Hansestadt Hamburg, Walter Kraft in Lübeck (Orgelkonzert) 1. bis 10. August)

2. Ostdeutscher Arbeitskreis

(Ltg. Prof. Perlick)

A. Referate:

1. Die ostdeutsche Forschungsstelle im Lande Nordrhein-Westfalen
2. Die Aufgaben der Fachstelle für ostdeutsches Volkstum im Westfälischen Heimatbund
3. Die ostdeutsche Unterrichtsbücherei der Pädagogischen Zentralbibliothek
4. Ostkunde-Unterricht
5. Bedeutung ostdeutsche Persönlichkeiten
6. Sagentypen aus den ostdeutschen Provinzen
7. Die Begegnung zwischen ostdeutschem und westfälischem Volkstum (Neubildungserscheinungen) wöchtl. 1 std.

B. Sondervorlesungen:

1. Ernst Schenke, Freudenberg, Krs. Siegen: „Beispiele schlesischer Mundartdichtung“ (u. a. Lesung aus eigenen Werken)
2. Dr. Wilhelm Menzel, Dortmund: „Das Lied der ostdeutschen Heimat“

C. Lehrfahrten:

1. „Der ostdeutsche Buchbestand der Staats- und Universitäts-Bibliothek in Münster“ (Führung Erst. Bibl.-Rat Dr. Samulski)
2. „Die ostdeutsche Bücherei in Herne“ (Führg. Bibl.-Dir. V. Kauder)

**Treffpunkt der Bücherfreunde
am Ostenhellweg:**

**HELLWEGBUCHHANDLUNG
SCHWALVENBERG**

Ungestört können Sie unsere Bücherauslagen ansehen.

Wissenschaftlicher Studienkreis für Realschullehrer-Ausbildung e. V.

Leiter: Prof. Dr. Emil Figge

Rektor der Pädagogischen Akademie Dortmund

Stellv. Leiter: Dr. Hermann Pixberg

Dozenten:

1. Prof. Dr. Emil Figge: *Geschichte, Staatsbürgerkunde und Historische Pädagogik.*
2. Dr. Hermann Pixberg: *Literaturwissenschaften.*
3. Prof. Dr. Hugo Bluth: *Evangelische Theologie.*
4. Prof. Dr. Fritz Grütters: *Katholische Theologie.*
5. Oberregierungsrat a. D. Erwin Aßhauer: *Erziehungswissenschaft.*
6. Dozent Dr. Wilhelm Menzel: *Literaturwissenschaften.*
7. Dozent Dr. Heinrich Bartholomé: *Geschichte, Latein.*
8. Dozent Prof. Alfons Perlick: *Geographie.*
9. Dozent Dr. Alfons Beiler: *Biologie.*
10. Dozent: Dipl.-Ing. Otto Koch: *Mathematik und Physik.*
11. Dozentin Frau Dr. Reichert: *Kunstgeschichte und Nadelarbeit.*
12. Studienrat Dr. Rosenzweig: *Französisch, Englisch.*
13. Oberstudienrat Dr. Walter Niekamp: *Englisch.*
14. Studienrat Dr. Kern: *Chemie.*
15. Realschulrektor Otto Stursberg: *Englisch.*

Aufnahmebedingung für den Studienkreis

Aufgenommen werden:

1. Lehrer und Lehrerinnen, die die erste und zweite Prüfung an Volksschulen abgelegt haben und
2. Universitätsstudenten (innen), die in zwei Fächern ein sechssemestriges Studium vollendet haben.

Heilpädagogischer Lehrgang der Pädagogischen Akademie Dortmund

Leiter: Prof. Dr. Reiring

Stellv. Leiter: Hilfsschulrektor Dr. Wittmann, apl. Dozent
für Heilpädagogik an der Pädag. Akademie, Dortmund

I. Organisation

Der Lehrgang bildet auf Grund des Min.-Erl. II E 2/067/1 Nr. 5162/49 vom 11. 7. 1949 Volksschullehrkräfte nach Ablegung beider Prüfungen in einem dreijährigen nebenberuflichen Studiengange für das Lehramt an Hilfsschulen aus. Gegenwärtig ist der Lehrgang auf einen 4-semestrigen Studienturnus eingerichtet, der mit dem Winter 1953/54 neu beginnt. Der Lehrgang zählt zur Zeit 88 Mitglieder, von denen sich 26 im Okt. 1953 der Abschlußprüfung unterziehen werden. Der Lehrgang ist der Akademie angeschlossen, wird aber nebenberuflich durchgeführt. Die Zahl der Studierenden muß auf etwa 80 beschränkt werden, da die Übungen in den Werk- und Schulpraktika in vier Gruppen mit je 20—22 Teilnehmern angesetzt werden. Für das Wintersemester sind noch einige Studienplätze frei.

Aufnahmeanträge sind nach Einholung der Zustimmung der Schulaufsicht an den Leiter zu richten. Eintritt ist zu jedem Semesterbeginn (1. Okt. u. 1. April) möglich. Die Abschlußprüfungen finden nach Bedarf mit Genehmigung des Ministeriums nach jedem Semester statt. Die Teilnehmer sind gem. o. a. Erlaß auf Antrag an den Veranstaltungstagen vom Schuldienst zu beurlauben. Die Bundesbahn gewährt den Teilnehmern Lehrgangsfahrkarten.

Das Studiengeld beträgt je Semester 60,- DM und ist mit 10,- DM monatlich im voraus auf das Postscheckkonto des Lehrgangs Dortmund Nr. 1588 zu überweisen.

Dem Lehrgang ist die Abteilung Sprachheilausbildung angeschlossen. Sie bereitet nach Ablegung der Hilfsschullehrerprüfung in einem zusätzlichen 2-semestrigen Studiengange auf die Befähigung für das Lehramt an Sonderschulen für schwerhörige und sprachgestörte Kinder sowie für die Durchführung ambulanter Sprachheilkurse vor. Die Abteilung hat im Sommer 1953 einen Kurs mit 20 Teilnehmern beendet. Die Einrichtung eines weiteren Kurses ist nach Bedarf und Anmeldungen vorgesehen.

II. Studienplan

1. Semester:

Allgemeinpädagogische Grundlegung / Ausgewählte Fragen der normalen seelischen Entwicklung in Kindheit und Jugend / Einführung

in die Heilpädagogik / Die Psychologie des Hilfsschulkindes / Anatomie und Physiologie des Menschen, insbesondere Bau, Funktion und Störungen des Nerven- und Drüsensystems.

2. Semester:

Aktuelle Fragen der Schulerziehung und Unterrichtsgestaltung / Psychologie des Hilfsschulkindes / Allgemeine Didaktik der Hilfsschule / Allgemeine Psychiatrie.

3. Semester:

Fachliche Didaktik der Hilfsschule I / Psychopathologie des Kindesalters / Einführung in die Heilsprecherziehung / Schulpraktika an den Hilfsschulen (Unterrichtsbesuche und Besprechungen) / Werkpraktika in Fröbel- und Papparbeit.

4. Semester:

Fachliche Didaktik der Hilfsschule II / Hygiene in der Hilfsschule / Schulpraktika mit Lehrproben der Teilnehmer / Werkpraktikum in Holzarbeit.

Gastvorträge (1-3 Std.) über folgende Gebiete: Methodik der Evangelischen Unterweisung und des Kath. Religionsunterrichts in der Hilfsschule / Rhythmische Erziehung und Bewegungstherapie / Orthopädische Leibeserziehung / Geschichte und Organisation des Hilfsschulwesens / Nachgehende Fürsorge, Jugendschutz und Jugendgerichtsbarkeit / Berufseignung und -eingliederung von Hilfs- und Sonderschülern / Erziehungsberatung und Hilfsschule u. a.

In der Abt. Sprachheilausbildung

1. Reiring, Dr. phil. Prof. Ausgewählte Fragen der allg. Pädagogik, Didaktik und der Kindespsychologie
Dortmund, Lindemannstraße 84, ☎ 3 30 10
2. Wittmann, Dr. phil. Allg. Heilpädagogik / Psychologie des Hilfsschulkindes / Allg. und spezielle Didaktik der Hilfsschule / Leitung der Hilfsschulpraktika an der Hilfsschule Hörde
Hilfsschulrektor, Dortmund, Plauener Str. 5
apl. Dozent für Heilpädagogik an der Pädagogischen Akademie
Dortmund

3. Schimrigk, Dr. med. Medizinische Grundlagen / Allg. Psychiatrie / Psychopathologie des Kindesalters / Hygiene in der Hilfsschule
 Facharzt für Nervenkrankheiten, Dortmund, Ostenhellweg 28,
 ☎ 4 06 16
4. Rössler, Hilfsschulrektor, Dortmund, Hilfsschule i. d. Vinckeschule, Burgholzstraße Schulpraktikum in der Vinckeschule
5. Bolik, Hilfsschulrektor, Dortmund, Hilfsschule i. d. Kreuzschule, Kreuzstraße Schulpraktikum in der Kreuzschule
6. Alze, Hilfsschulhauptlehrer, Dortmund-Sölde, Sölde Straße 66 Werkpraktikum in Papp- u. Holzarbeit
7. Reinhardt, Frau, Dortmund-Berghofen, Trauermantelweg 3 Praktikum in Fröbelarbeiten

III. Dozenten und Lehrgebiete

8. Dietrich, Hilfsschulhauptlehrer, Leiter der Sonderschule f. schwerhörige u. sprachkranke Kinder, Dortmund, Paul-Gerhardt-Schule, Kielstr. Sprechtechnisches Praktikum / Sprachstörungen und Heilsprecherziehung mit Demonstrationen und Lehrversuchen / Theorie u. Praxis des Schwerhörigenunterrichts
9. Tobek, Dr. med. Prof. Anatomie, Physiologie und Pathologie des Ohres und der Sprechwerkzeuge
 Chefarzt der Hals-, Nasen-Ohrenklinik der Städt. Krankenanstalten, Dortmund
10. Sybrecht, Dr. med. Sprachheilkunde mit besonderer Berücksichtigung von Stottern und Stammeln
 Fachärztin für Hals-, Nasen-, Ohrenleiden, Dortmund, Hansastr. 22
 ☎ 3 00 90

**DORTMUNDER REISEDIENST
ANTON BUSSELD**
Bornstraße 12 · Ruf: 35035

moderne Reiseautobusse vom
15-sitzigen Clubwagen bis zum
57-sitzigen Luxusautobus

Tages-, Wochenend- und Pau-
schalreisen. Prospekte werden
auf Wunsch zugeschickt.

**SPRACHINSTITUT
OKTAVE FALIGOT**

Brückstr. 13 II. Etg. · Ruf: 36100



Unterricht in allen Sprachen mit Abschlußprüfung

Zum großen Vorteil der Schüler bestehen die Zirkel nur aus
5 Teilnehmern ohne erhöhte Kosten.

Eintritt in Zirkel für Fortgeschrittene jederzeit möglich

Anmeldung täglich von 11 bis 19 Uhr außer Sonntags

Monsieur Faligot erteilt sämtlichen französischen Unterricht selbst

Spezial Schnellkurse für Reisende nach Frankreich
Einzelunterricht und Übersetzungen - Ausländische Lehrkräfte



**OPTIK
PHOTO
KINO**

Seit über 30 Jahren
das große Fachgeschäft im Zentrum der Stadt

**Dipl.-Optiker
Karl Dissel**

DORTMUND - Hansastraße 28

Sommersemester 1954

IV. Semester Damen evang.

Ahlke, Liesel, Brambauer, Waltroper Straße 50
Anthepoth, Rosemarie, Welver, Harkenbrei 269
Auchter, Ingrid, Buxtehude, Vassmerstraße 18
Birkenfeld, Gisela, Dortmund, Hans-Holbein-Straße 10
Böhm, Eva, Lüdinghausen, Amtshaus 9
Eichhof, Gisela, Hildesheim, Immengarten 12
Eichholz, Ingeborg, Höxter, Brenkhäuser Straße 36
Figge, Ruth, Dtm.-Groß-Barop, Baroper Straße 266a
Flöter, Ingeborg, Aschendorf (Ems), Bokelerstraße 457
Fortmann, Margot, Schwerte, Friedhofstraße 8
Funke, Karola, Wanne-Eickel, Zeppelinstraße 17
Gronau, Hannelore, Gelsenkirchen, Liebfrauenstraße 4
Harke, Isolde, Lünen, Gahmener Straße 284
Hartmann, Doris, Dortmund, Detmar-Mülher-Straße 1
Haverkamp, Hildegard, Hamm, Ostenallee 102a
Hornung, Ilse, Gelsenkirchen, Leithestraße 52
Hausen, Ingrid, Detmold, Römerweg 18
Höhler, Karin, Dortmund, W.-Crüwell-Straße 16
Hövel, Magdalene, Unna, Bornekamp 6
Klauke, Johanna, Dtm.-Mengede, Im Kallenrott 3
Klein, Luise, Tecklenburg, Howestraße 2
Kländler, Hannelore, Bentheim, Paulinenweg 13
Koepe, Edith, Kamen, Rottstraße 11
Körver, Marie-Luise, Neheim-Hüsten, Apothekerstraße 42
Küper, Edith, Gelsenkirchen, Ueckendorfer Straße 190
Lunderstedt, Christa, Berchum b. Hagen, Tiefendorfer Straße 16
Meyer, Ingrid, Tecklenburg, Pagenstraße 2
Möller, Gerda, Schötmar (Lippe), Asperstraße 35
Napierski, Edith, Wanne-Eickel, Antonstraße 16

Overbeck, Gerlinde, Hervest-Dorsten, An der Molkerei 9
Peters, Silvia, Gelsenkirchen, Braunschweiger Straße 29
Ponthöfer, Lore, Bochum, Tippelspfad 26
Rieks, Erika, Bochum-Werne, Zum Kühl 36
Strack, Magdalene, Herne, Grenzweg 12
Schmidt, Hanna, Witten, Ledderken 12
Talberger, Ursula, Wanne-Eickel, Lortzingstraße 8
Thoene, Gerharda, Hamm, Rotebach 14
Wiemer, Gerda, Dortmund, Helgoland 13
Zahn, Irene, Laasphe (Lahn), Gartenstraße 9

IV. Semester Damen kath.

Ammer, Isolde, Oberaden, Alisostraße 50
Aust, Anni, Schöneberg, Krs. Soest
Bauer, Marie-Adelheid, Arnberg, Bömerstraße 2
Berghoff, Marianne, Vennemen, Kirchstraße 121
Böcker, Gertrud, Bork, Altenborg 14
Böddeker, Gilda, Gelsenkirchen-Horst, Althoffstraße 7
Boerboom, Karla, Castrop-Rauxel 1, Am Stadtgarten 15
Bonsch, Irene, Arnberg, Johannisstraße 36
Brauckmann, Elisabeth, Dtm.-Brünninghausen, Hochofenstraße 230
Brückner, Dorothea, Gladbeck, Kirchhellener Straße 54
Dewald, Ursula, Iserlohn, Weststraße 1a
Deutsch, Marlies, Hamm, Rotebach 18
Dilla, Eva-Maria, Warendorf, Neuwarendorf 69
Eickel, Anita, Hamm, Saarlandstraße 10
Finger, Elisabeth, Dortmund, Langestraße 87
Finke, Marianne, Bochum, Florastraße 5
Gorschlüter, Roswitha, Hamm, Wilhelmstraße 124
Hersztowski, Elsbeth, Dtm.-Barop, Lehnert-Weg 3
Klostermann, Helene, Lünen, Graf-Häseler-Straße 20
Kranefoed, Elisabeth, Glandorf 244, Osnabrück Land

Lorek, Maria, Neheim-Hüsten I, Ringstraße 14
Meyer, Elisabeth, Herne, Hafenstraße 16
Middeke, Mathilde, Wormeln Nr. 2, Krs. Warburg
Nickolmann, Ruth, Dtm.-Hörde, Am Marksbach 14
Poppke, Edith, Haltern, Bahnhofsvorplatz 1
Prodöhl, Martha, Dtm.-Höchst, Sommerberger Weg 72
Reiter, Hiltraud, Welver, Krs. Soest, Pfarrhaus
Remus, Hildegard, Bochum, Bergstraße 85
Röhrig, Margret, Arnsberg, Auf der Alm 26
Rüther Ruthild, Dortmund, Freiligrathstraße 28
Salingre, Margret, Meschede, Im Schwarzen Bruch
Seck, Ingrid, Dtm.-Lütgendortmund, Limbeckerstraße 21
Sperlbaum, Maria, Dtm.-Derne, Hostedder Straße 50
Stollte, Claire, Dortmund, Gutheilstraße 35
Süß, Gertrud, Wiescherhöfen, Bundesstraße 254
Schiffers, Käthe, Rheydt, Bootsstraße 1
Tschoepe, Ingeborg, Witten, Hauptstraße 56
Verfuß, Annemarie, Neheim-Hüsten II, Bahnhofstraße 121
Wierling, Elisabeth, Bork, Dorf 130
Wietkamp, Josa-Maria, Dortmund, Fächerstraße 5
Wimmer, Marianne, Koblenz-Moselweiß, Heiligenweg 16

IV. Semester Herren kath.

Berlin, Lothar, Dortmund, Gustavstraße 8
Dargel, Johannes, Stockum Nr. 198a, üb. Bockum-Hövel
Gockeln, Horst, Recklinghausen, Herner Straße 323
Hohmann, Bernhard, Dtm.-Brackel, Westkamp 21
Holtrode, Werner, Kaiserau, Germaniastraße 3
Hubert, Fritz, Dortmund, Blücherstraße 73
John, Georg, Herten, Hedwigstraße 17
Krämer, Rudolf, Schwerte, Theodorstraße 30
Kreutzkamp, Wilhelm, Kaiserau, Husener Straße 11

Meyer, Hubert, Harsewinkel, Schulweg 3
 Meiser, Hans, Waltrop, Gräfstraße 1 f
 Nitsch, Wolfgang, Lünen, Wethmarer Straße 136
 Petzmeyer, Heinrich, Hamm, Kissingerweg 45
 Reinert, Paul, Reiste, Bundesstraße 55
 Seepe, Franz, Kirchende üb. Dortmund, Schraberg 28
 Sender, Alois, Hamm-Daberg, Freiligrathstraße 16
 Siebers, Bernd, Dtm.-Hörde, Am Ölpfad 23
 Schepper, Reinhard, Münster, Hornstraße 9
 Schulte, Hans, Menden, Horlecke 60
 Thomas, Heinz, Hamm, Wilhelmstraße 139
 Wefringhaus, Günther, Castrop-Rauxel, Westerfilder Straße 62
 Wilke, Franz-Josef, Letmathe, Helmkestraße 2

IV. Semester Herren evang.

Angelike, Werner, Dortmund, Kleiststraße 21
 Becker, Wilfried, Mühlhausen i. W., Bruchstraße 16a
 Bethke, Günter, Dortmund, Fürstenbergweg 18
 Bockhorst, Friedhelm, Recklinghausen 06, Im Heidekämpchen 8
 Bunk, Hans, Witten, Röhrchenstraße 46c
 Diekmann, Hans, Lemgo (Lippe), Echternstraße 110
 Dietrich, Wilhelm, Beckum, Geißler 135
 Gottke, Georg, Ergste, Jahnstraße 2
 Junius, Karl-Heinz, Witten-Annen, Freiligrathstraße 20
 Junker, Otto, Soest, Jakobstraße 55
 Keil, Wolfgang, Bochum-Gerthe, Am graden Weg 35
 Kilkowski, Georg, Bockum-Hövel, Erlenstraße 34
 Klose, Wolfgang, Dtm.-Brackel, Hellweg 170
 Krämer, Hans, Dtm.-Hörde, Wellinghofer Straße 72
 Kwas, Herbert, Herten, Antoniusstraße 19
 Neumann, Werner, Herne, Am Sengenhof 8
 Prolingheuer, Paul-Gerhard, Kamen, Wimme 2

Welna, Brunhilde, Recklinghausen, Moltkestraße 27
 Sonneborn, Friedr.-Wilh., Iserlohn, Friedenstraße 12
 Soyka, Willi, Castrop-Rauxel, Bockenfelderstraße 39
 Schafsteller, Rudolf, Neheim-Hüsten, Holzener Weg 33
 Schmiedel, Helmut, Bockum-Hövel, Stefanstraße 61
 Schrock, Kurt, Ennepetal-Voerde, Bergstraße 1
 Teich, Friedhelm, Witten, Albrechtstraße 9
 Wagner, Robert, Dtmd.-Lütgendortmund, Hertastraße 5a
 Wichmann, Horst, Herne, Overwegstraße 2
 Witte, Friedhelm, Dtmd.-Hörde, Hermannstraße 131
 Wiese, Martin, Heessen, Vogelsang 25
 Vogt, Karl-Willi, Dtmd.-Körne, Wormsstraße 3
 Zaus, Erich, Bochum-Gerthe, Bövinghauser Hellweg 96

Wintersemester 1953/54 - Lüdenscheider Semester

III. Semester Herren

Bartsch, Karlheinz, Meinerzhagen, Am Eichholz 12
 Benfer, Friedhelm, Hilchenbach, Hindenburgstraße 1
 Dörr, Werner, Bante Nr. 38, Krs, Wittgenstein
 Ellguth, Rudolf, Rheinhausen, Krefelder Str. 139 (kath.)
 Giebeler, Theo, Fellinghausen, Heesstraße 26
 Hein, Karl-Hermann, Hilchenbach, Schützenstraße 139/3
 Kaiser, Hermann, Lengerich, Mozartstraße 46
 Kipp, Friedrich, Lengerich, Kirchpatt 15
 Kolander, Jürgen, Tetenhusen üb. Rendsburg
 Krüger, Wolfram, Walsum (Rhein), Feldstraße 24
 Nicolay, Werner, Hohenlimburg, Unternahmer Straße 1
 Roth, Otto, Ruckersfeld Krs. Siegen
 Rothenpieler, Ewald, Oberndorf 17, Krs. Wittgenstein
 Schmalenbach, Gerhard, Lüdenscheid, Philippstraße 38
 Steffen, Günter, Lerern, Krs. Lübbecke Nr. 159
 Völkel, Adolf, Leimstruth, Krs. Wittgenstein, Bahnhof

III. Semester Damen

Arlt, Käthe, Letmathe, Steinstraße 23
Arnold, Evelies, Bochum, Unterm Kolm 57a
Becher, Irmgard, Lüdenscheid, Parkstraße 43
Bringmann, Margret, Bommern, Bommerfeldstraße 33
Bültemeier, Elisabeth, Gladbeck, Humboldtstraße 13
Doß, Arnhild, Wittmund, Goethestraße 10
Dolhaine, Marianne, Lüdenscheid, Noelleweg 2
Dreesmann, Therese, Weenermoor üb. Leer (Ostfrsld.)
Dreyer, Wilfriede, Bergkamen, Bambergstraße
Enners, Ursula, Niederdresselndorf
Flachmeier, Luise, Fiestel 235
Göring, Elsa, Lippstadt, Uhlandstraße 20
Höhmann, Margarete, Lüdenscheid, Werdohler Straße 15
Huchzermeier, Inge, Gelsenkirchen-Buer, Akazienstraße 33
Jensen, Christine, Aurich (Ostfrsld.), Wilhelmstraße 10
Köhn, Eva, Gelsenkirchen, Rembrandtstraße 59
Lehmann, Christa, Everswinkel, Krs. Warendorf, Müssingen 48
Lienenkämper, Annegret, Lüdenscheid, Teutonenstraße 3
Niederstebruch, Hedwig, Dtm.-Marten, Haumannstraße 12
Panne, Irmgard, Werdohl, Neustadt 23
Pietsch, Marianne, Siegen, Tiergartenstraße 81
Preugschat, Ursula, Lübeck, Viktoriastraße 18
Püschel, Gisela, Wattenscheid, Ferdinandstraße 4
Reineke, Brigitte, Lüdenscheid, Wilhelmstraße 27
Richter, Edith, Lüdenscheid, Lösenbacher Straße 4 (b. Fischer)
Sodenkamp, Gisela, Iserlohn, Hagener Straße 56
Solms, Inge, Gosenbach, Krs. Siegen, Lurzenbach 16
Schnieder, Irmgard, Burgsteinfurt, Sedanstraße 21
Schönwart, Renate, Leer (Ostfrsld.), Alte Marktstraße 18
Streit, Roselott, Iserlohn, Rahmenstraße 10
Struchtmeier, Rosemarie, Wetter, Gartenstadt 25
Voss, Edelgard, Essen, Curtiusstraße 1
Weiss, Margarete, Nordhorn, Swennastraße 66

Benutzungs-Ordnung der Landeszentralbücherei

Die Pädagogische Zentralbücherei Nordrhein-Westfalens dient der Lehrerbildung des Landes. Leseberechtigt sind daher zunächst die Dozenten und Studenten der Pädagogischen Akademien. Soweit die Bücher für diesen eigentlichen Zweck nicht gebraucht werden, können sie auch für sonstige pädagogische und wissenschaftliche Belange ausgegeben werden.

Die Entleihung geschieht am Ort unmittelbar durch die Pädagogische Zentralbücherei, nach außerhalb durch die betreffende Akademie, welche die Bücherwünsche sammelt und der Pädagogischen Zentralbücherei auf Leihformularen einsendet.

Die den Akademien nicht angehörigen Leser müssen sich an die Bücherei ihres Wohnortes oder ihrer näheren Umgebung wenden, um dort nicht vorhandene Bücher, gemäß den Bestimmungen des Leihverkehrs der deutschen Bibliotheken, von der Pädagogischen Zentralbücherei anfordern zu lassen. Für die ordnungsgemäße Rücksendung der Bücher haftet die betreffende Akademie oder Bibliothek.

Die Leihfrist beträgt am Orte 14 Tage, bei Versand nach auswärts vier Wochen. Im Bedarfsfalle kann vor Ablauf der Leihfrist Verlängerung beantragt werden. Bei Überschreitung der Leihfrist wird für jede Woche eine Gebühr von 50 Pfennig erhoben.

Ungebundene Zeitschriften müssen in den Räumen der Pädagogischen Zentralbücherei des Landes Nordrhein-Westfalen, bei Versand nach auswärts in den Räumen der betreffenden Akademie bzw. Bibliothek eingesehen werden.

Dozenten und Studenten der Pädagogischen Akademien benutzen die Pädagogische Zentralbücherei des Landes Nordrhein-Westfalen gebührenfrei gegen Lösung von Leihformularen (5 Pfg. pro Formular) und gegebenenfalls gegen Erstattung der Versandkosten. Den Akademien nicht angehörige Leser zahlen 10 Pfennig Gebühr pro Band zuzüglich Versandkosten.

Dortmund, Rheinlanddamm 203, Telefon 2 12 97